

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.06.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Kurt Massenthe	UFR
----------------	-----

reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz	UFR	
Manja Kobus	CDU	
Karl-Heinz Jäger	DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Michael Hollmann	CDU	abwesend bei 2 und 3
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	abwesend ab 5.3

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Beate Sydow	Ortsamt Ost
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Dürten Schölens	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste

Christian Schapat	Malteser Werk
Christian Schmoll	General Manager, Tamsen Maritim
Einwohnerinnen und Einwohner	40

Sachkundige Einwohner

Edith Goeda	Kulturausschuss
Erika Reißmann	Bauausschuss
Manuela Bruhn	Kulturausschuss
Detlef Löwenhagen	Bauausschuss

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Sandra Wandt	SPD	Urlaub
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Auf- bruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
 - 5.1 Informationen des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen zu den Ausgrabungen am "Primelberg" (Niederung östlich des Dierkower Damms)
 - 5.2 Information über die beabsichtigte Auslegung des Entwurfes des B-Planes "Obere Warnowkante", Nr. 15.WA.178
 - 5.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Optimierung und Erweiterung der Betriebsstätte Liebherr-MCCtec Rostock GmbH im Seehafen Rostock, hier: Neubau eines Wachgebäudes WH 1, Rostock, Liebherrstr. 1, Az. 01098-17
 - 5.4 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Nutzungsänderung der Montagehalle 3 der Liebherrwerke für ein Konzert am 10.08.2017 von 19:00 bis 22:00 Uhr, Rostock, Liebherrstr.1, Az. 01318-17
 - 5.5 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren:Neubau einer Probenaufbereitung als Anbau an das vorh. Bürogebäude, Rostock, Am Düngemittelkai 5, Az. 00965-17
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035
Vorlage: 2017/BV/2735
- 7 Berichte der Ausschüsse
 - 7.1 Kultusausschuss
 - 7.2 Bauausschuss
- 8 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und der Ausschüsse sowie die Gäste.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die neue Nachtragstagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung verteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 14.06.2017 im Schaukasten des Ortsamtes Ost, im Städtischen Anzeiger Nr. 12 am 21.06.2017 und auf der Internetseite www.rostock.de/ksd.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Massenthe:

Neue Nachtragstagesordnungspunkte:

- TOP 5.4. Nutzungsänderung der Montagehalle 3 für eine Veranstaltung bei Liebherr am 10.08.2017
- TOP 5.5. Anbau Bürogebäude bei der Getreide AG - Größe 3,53 m²

Beide Punkte sollten heute beraten werden, obwohl die Anträge sehr kurzfristig im Ortsamt eingegangen sind.

Die Nachtragstagesordnung wird einstimmig angenommen.

Herr Massenthe verliest den Wortlaut der Nachtragstagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2017

Es liegen keine Anträge auf Änderung der Niederschrift vor. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. Anwohner Marinegelände:

- Nachfrage betr. parkende LKW auf der privaten Gewerbefläche Langenort gegenüber der Zufahrt zum Kapitänsring – Ruhestörung
- Zufahrt zum Kapitänsring unterbricht die Lärmschutzwand
- Hat bisher keine Antwort erhalten

Herr Massenthe:

- die Lärmschutzwand schützt das Wohngebiet
- es gibt Festlegungen zu den Grenzwerten für ein Wohngebiet

Herr Westphal:

- Hinweisweiterleitung des Ortsamtes an das Umweltamt erfolgt - Antwort liegt noch nicht vor
- Anlauf-Beratung am 01.06.2017 zu einer Beratung zur Entwicklung weiterer Wohnbauflächen im Bereich Langenort/Hufe
- Auch ein beginnendes Planverfahren würde hier keine kurzfristigen Veränderungen

gen bringen

Festlegung: Nachfrage beim Umweltamt zum Bearbeitungsstand

Verantw.: Ortsamt

2. Anwohner Marinegelände:

- Warum ist der Kapitänsring nicht komplett als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen? Fahrzeuge fahren zu schnell.

Herr Westphal:

- Hierfür könnte auch ein Eintrag im Klar-Schiff-Portal in Betracht gezogen werden.
- Es fahren hier überwiegend Anwohner, vielleicht sollte auch mal das Gespräch mit den Nachbarn, die zu schnell unterwegs sind, gesucht werden.
- Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an den kommunalen Ordnungsdienst

3. Mehrere Anwohner, Marinegelände:

**Beschwerden über die Zustände im Bereich der Gemeinschaftsunterkunft (GU),
Langenort 10:**

- Fehlende Sport- und Spielflächen
- Keinerlei Gestaltung der Außenanlagen, die geeignet sind für den Aufenthalt im Freien für so viele Personen
- Aufenthalt von Kindern und Erwachsenen auch vor dem Haus
- Ständige Verstöße gegen die Einhaltung der Ruhezeiten
- Besonders Kinderlärm zu allen Tages- und auch sehr späten Abendzeiten aus den offenen Fenstern – besonders auch Flurfenster
- Kinder sind auch nach 18.00/19.00 Uhr im Freien und toben bis spät abends
- Nach der Aussprache war nur kurzzeitig eine Besserung für ca. 1 Woche
- Jetzt wird es von Woche zu Woche immer schlimmer
- Anblick des Hauses nicht zu ertragen – Wäsche hängt aus den Fenstern
- Keine Gardinen – Lichteinfall Richtung Wohnhäuser
- Anwohner fühlen sich beobachtet und werden vermutlich von den Bewohner der GU auch fotografiert
- Bewohner halten sich auch vor der GU auf – sollten angehalten werden, sich hinter dem Gebäude aufzuhalten
- Anrufe beim Wachdienst bringen nichts
- Wechselnde Bewohner in der GU werden bei Problemen mit der Hausordnung immer wieder zu neuen Problemen führen, wenn nachts keine Heimleitung im Haus ist

Herr Schapat, MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH:

- die Malteser Werke gGmbH haben am 01.12.2016 im Auftrag der Hansestadt Rostock die Betreuung der GU im Standort Langenort 10 übernommen
- gegenwärtig Belegung mit 220 Bewohnern davon 70 Kinder
- in letzter Zeit gibt es mehrere Beschwerden von Anwohnern
- Montags bis Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr steht das Büro auch für die Anwohner als Ansprechpartner zur Verfügung – Angebot an alle, dies auch für Beschwerden zu nutzen
- Die Gardinenbeschaffung wird sich nur noch kurzfristig verzögern
- Anders ist es mit der Gestaltung der Außenanlagen/Spiel- und Sportflächen, da die Flächen einem privaten Eigentümer gehören und auch nicht zur pflichtigen Ausstattung einer GU gehören
- Die Hausordnung wird jeweils in der Landessprache gegen Unterschrift ausgehändigt
- Sehr viele allg. Beschwerden – Bitte hier konkreter zu werden, damit gegen einzelne Ruhestörer vorgegangen werden kann (Fenster xy von links/rechts in Etage xy)
- Einhaltung der Hausordnung ist leider ein längerer Lernprozess bei so vielen Bewohnern so vieler unterschiedlicher Nationalitäten

- Erfahrungen aus anderen GU zeigen, dass es mit der Zeit auch hier Erfolge gibt
- Einladung an alle Anwohner zum Sommerfest in der GU am 19. Juli 2017 ab 15.00 Uhr
- Möchte den Dialog mit den Anwohnern und ist offen für Vorschläge, die die Situation verbessern können

Herr Westphal:

- Zusage, die angesprochenen Probleme an das zuständige Amt für Jugend und Soziales heranzutragen
- Berechtigten Hinweisen über nächtliche Ruhestörung muss nachgegangen werden, es kann nur geahndet werden, was wirklich in diese Rubrik fällt, also Lärm nach 22.00 Uhr
- Aber auch gegenseitige Toleranz ist angezeigt, wenn es für viele Bewohner der GU darum geht, neue Lebensgewohnheiten zu übernehmen – dies ist sicherlich auch ein längerer Prozess, der auch viel Toleranz auf beiden Seiten erforderlich macht
- Der Malteserverein kann auch nur im Rahmen seiner gesetzlichen Möglichkeiten eingreifen
- Für eine Spiel- und Sportflächengestaltung ist eine Eigentümerzustimmung notwendig
- Die Bewohner der GU sind freie Menschen, denen nicht vorgeschrieben werden kann, wo sie sich aufhalten (vor oder hinter dem Gebäude)

Frau Goeda; Kultusausschussvorsitzende:

- Gegenseitige Verständigung ist ein längerer Prozess, der viel Geduld erfordert
- Helfen könnte auch Hilfestellung bei der Kinderbetreuung
- Benötigt werden auch Bekleidungsgegenstände für die Kleiderkammer

Herr Massenthe:

- Hinweis spielende Kinder auf der Fahrbahn vor der GU (Herr Schapat – Hinweis wird aufgegriffen – z. B. Verkehrsschulungen für Kinder)
- Die gesamte Thematik ist schwierig und wird sicherlich auch weiterhin auf den OBR-Sitzungen eine Rolle spielen

4. Herr Schmoll, Geschäftsführer Tamsen Maritim GmbH:

- War vor 5 Jahren das letzte Mal auf einer OBR-Sitzung und kann heute über eine sehr positive Entwicklung der Werft am Standort Rostock-Gehlsdorf berichten
- Es sind weitere Industriearbeitsplätze geplant
- Diese gute Entwicklung wird insgesamt aber auch Auswirkungen auf den Verkehr in Gehlsdorf haben, was bei weiteren Planungen bedacht werden sollte
- Nachfrage betr. Bedeutung Protesttafel „Hände weg vom Melkweg“
- Nachfrage betr. heutiger Presseartikel in der NNN zur „Oberen Warnowkante“
- Welche Betroffenheit könnte sich hier für den angrenzenden Werftstandort ableiten?

Herr Massenthe:

- Verkehrsproblematik ist auch dem OBR wichtig, deshalb auch OBR-Änderungsantrag für den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Rostocker Str./Melkweg
- Flächenerweiterung um 7 Hektar für Straßentrassenverlängerung Richtung Hechtgraben-Gewerbepark nördlich des Melkweges
- Der Aufstellungsbeschluss ist der Beginn der Planungsphase zu diesem B-Plan
- Die Straßentrasse wird dann später im Verfahren konkretisiert

Frau Schölens:

- Vor Jahren gab es bereits erste Konzepte für den B-Plan „Obere Warnowkante“
- 2 Jahre dauert in der Regel ein B-Plan-Verfahren

- Ein Umweltbericht ist immer Bestandteil einer solchen Planung
- Es erfolgen Abstimmungen zwischen Ämtern und Behörden
- Die einzelnen Verfahrensschritte sind gesetzlich festgelegt
- Wegen eines Formfehlers erfolgt jetzt eine neue Auslegung
- Neu ist, dass auch die Gutachten jetzt im Internet veröffentlicht werden
- Die NNN hat einige Aussagen nicht richtig wiedergegeben

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Informationen des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen zu den Ausgrabungen am "Primelberg" (Niederung östlich des Dierkower Damms)

Frau Dr. Selling:

- 2018 feiert die Hansestadt das 800jährige urkundlich belegte Stadtjubiläum
- Die Ausgrabungen im Bereich des Primelberges zeigen an Hand der Siedlungsfunde (Reste von Häusern und Holzkonstruktionen), dass der Beginn der Besiedlungsgeschichte auf ca. 750 u. Z. zurückgehen könnte
- Der Primelberg liegt im Bereich der sumpfigen Wiese zwischen Dierkower Damm und Warnow, dieser ist Teil einer bedeutenden frühslavischen Siedlung des 8. Und 9. Jahrhunderts
- Erste Grabungen in den 80iger und 90iger Jahren begleitet vom Dt. Archäologischen Institut Berlin
- Grabungen im Rahmen eines Forschungsvorhabens im Ostseeraum
- Dieses Jahr ist vorerst die letzte Kampagne, obwohl nur auf ca. 1% der Fläche gegraben wurde
- Wie auch die heutige Einladung zur OBR-Sitzung zeigt, besteht großes Interesse an den Ausgrabungen/Ergebnissen
- Hinweis auf Pressekonferenz in der nächsten Woche und geplante Ausstellung 2018 im Kulturhistorischen Museum
- Geplant ist eine Posterpräsentation mit Grabungsergebnissen in eine Bürocontainer im Bereich des Dierkower Damms ab ca. 20. Juli 2017
- Möglichkeit für Besucher zur Besichtigung der Grabungsstätte und ggf. Mitarbeit bei Grabungen nach Anmeldung
- Grabungen ab 24. Juli 2017 für ca. 3 Wochen
- Gesucht werden interessierte Freiwillige zur Betreuung der Ausstellung im Container und auch für die Führungen, dann könnte die Exposition auch über das Grabungsende hinaus noch für weitere Wochen offengehalten werden
- Es besteht die Möglichkeit auch Fachvorträge zur Thematik anzufragen

TOP 5.2 Information über die beabsichtigte Auslegung des Entwurfes des B-Planes "Obere Warnowkante", Nr. 15.WA.178

Frau Schölens:

- Erneute Auslegung ist notwendig geworden, da im Rahmen der Betroffenenbeteiligung angekündigt wurde, in die Normenkontrolle zu gehen
- Die Auslegung 2015 war um einen Tag zu kurz
- Verweis auf öffentliche Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 15.WA.178 „Obere Warnowkante“ im Stadtanzeiger Nr. 12, vom 21.Juni 2017:

- „Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 08. Juli 2015 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 15.WA.178 „Obere Warnowkante“ und der Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen lagen vom 10.08. bis 11.09.2015 (nicht 2016!) öffentlich aus. Nach dieser öffentlichen Auslegung war der Entwurf aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen geändert und im Jahre 2016 deshalb eine Betroffenenbeteiligung durchgeführt worden. Im Rahmen dieser Betroffenenbeteiligung war auf einen normenkontrollrelevanten Fehler in der Bekanntmachungsfrist der 2015 durchgeführten öffentlichen Auslegung hingewiesen worden, was eine Wiederholung von Bekanntmachung und öffentlicher Auslegung erforderlich macht. Der Bau- und Planungsausschuss wurde am 13.04.2017 und der Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung wird am 22.06.2017 über die beabsichtigte 2. Auslegung informiert. Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 08. Juli 2015 gebilligte und zur Auslegung bestimmte - aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen aus der 2015 durchgeführten Beteiligung und aus 2016 durchgeführten Betroffenenbeteiligung der Öffentlichkeit und Behörden geänderte- Entwurf des Bebauungsplans Nr. 15.WA.178 „Obere Warnowkante“ und der, ebenso geänderte, Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen liegen vom 05.07.2017 bis zum 09.08.2017 Am Neuen Markt 3, 1. Obergeschoss, Raum 218 zu folgenden Zeiten öffentlich aus:
Montag, Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr“
- Diverse Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen, werden auch im Internet veröffentlicht.
- Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung sind zusätzlich im Ortsamt Ost, Jawaharlal-Nehru-Straße 33, zu den öffentlichen Sprechzeiten zur Information einsehbar.
- Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen können ergänzend im Internet unter www.rathaus.rostock.de unter der Rubrik Bebauungsplanauslegung eingesehen werden.
- Im Übersichtsplan der Veröffentlichung ist rot die Waldfläche, die ursprünglich vollständig zum B-Plan Nordufer gehörte, dargestellt
- Die Waldfläche ist als Wald überplant worden, die Festsetzung zur ehem. Villa entfällt
- Sehr ausführliche Erläuterung im Folgenden mittels Beamer der B-Plan-Karte und der Begründung (rote Markierung von geänderten bzw. ergänzten Textteilen.
- Angestrebt wird der Satzungsbeschluss für Anfang 2018

Nachfragen von Bürgern/Antwort Frau Schölens :

- Baumöglichkeit für soziale Einrichtungen (Kita/Schule)
 - könnten gebaut werden, sind planungsrechtlich zulässig Interesse eines Investors/Betreibers vorausgesetzt
 - auch Flächen hierfür vorhalten in weiteren B-Plänen
- Nachfrage nach Beginn der Flächeninanspruchnahme der betroffenen Kleingartenflächen
 - Hängt von Zeitpunkt Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss durch die Bürgerschaft ab
- Nachfrage nach Möglichkeit des Abpollerns der Planstr. A

- Notwendiger Ausbau der Klaus-Groth-Str., die nicht im Satzungsgebiet liegt, zur Einhaltung der Lärmwerte notwendig – Ausbaukosten werden aber auf deren Anwohner umgelegt
- Poller und andere Beschilderungen werden nicht in B-Plänen festgesetzt
- Zum Thema Erschließung und Straßenausbau wurde von Frau Schölens auf die Erschließungsbeitrags- und Straßenausbauschuldung der HRO hingewiesen. Danach werden die etwaigen Beiträge erhoben und etwaige Ausnahmen/Abweichungen sind mit der Bauverwaltung zu klären

Herr Westphal:

- unstrittig ist der sehr schlechte Zustand der gesamten Klaus-Groth-Str.
- diese Straße müsste sowieso irgendwann saniert werden
- es wird immer auch Betroffene bei solchen Baumaßnahmen geben
- die Thematik Kirchenplatzgestaltung/Konzepterarbeitung könnte hier Synergieeffekte bringen
- Bürgerforum zur Kirchenplatzgestaltung a, 19.Juli2017, 18.00 Uhr hier im Michaelshof

TOP 5.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Optimierung und Erweiterung der Betriebsstätte Liebherr-MCCtec Rostock GmbH im Seehafen Rostock, hier: Neubau eines Wachgebäudes WH 1, Rostock, Liebherrstr. 1, Az. 01098-17

Der Bauausschuss des OBR empfiehlt Zustimmung.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf befürwortet den Bauantrag Optimierung und Erweiterung der Betriebsstätte Liebherr-MCCtec Rostock GmbH im Seehafen Rostock, hier Neubau eines Wachgebäudes WH 1, Rostock, Liebherrstr. 1, Az. 01098-17

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.4 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Nutzungsänderung der Montagehalle 3 der Liebherrwerke für ein Konzert am 10.08.2017 von 19:00 bis 22:00 Uhr, Rostock, Liebherrstr.1, Az. 01318-17

Herr Massenthe empfiehlt Zustimmung zum Antrag.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf befürwortet den Bauantrag Nutzungsänderung der Montagehalle 3 der Liebherr Werke für ein Konzert am 10.08.2017 von 19.00 bis 22: Uhr, Rostock, Liebherr Str. 1, Az. 01318-17

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.5 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Neubau einer Probenaufbereitung als Anbau an das vorh. Bürogebäude, Rostock, Am Düngemittelkai 5, Az. 00965-17

Herr Massenthe empfiehlt Zustimmung.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf befürwortet den Bauantrag Neubau einer Probenaufbereitung als Anbau an das vorhandene Bürogebäude, Rostock, Am Düngemittelkai 5, Az. 00965-17

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Beschlussvorlagen

**TOP 6.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035
Vorlage: 2017/BV/2735**

Herr Jäger:

- Der Bauausschuss des OBR fordert den unbedingten Erhalt des Recyclinghofes am Dierkower Damm
- Der Bereich der ehemaligen Mülldeponie ist als eine neue Wohnbaufläche in der Presse dargestellt worden

Herr Westphal:

- Die Beschlussvorlage beinhaltet den formellen Beschluss für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes
- Hier ist noch kein Kartenmaterial mit Plänen enthalten
- Wichtig ist der Erhalt des Recyclinghofes für den Ortsamtbereich auf jeden Fall auch wenn der konkrete Standort ggf. verändert werden muss
- Bisher gibt es keine Informationen, dass die Gasmessungen beendet werden könnten

Beschluss:

Der Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock soll neu aufgestellt werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

TOP 7.1 Kultusausschuss

Frau Goeda informiert über die Themen, die von den Kultusausschussmitgliedern beraten wurden:

- Ausgrabungen am Primelberg
- B-Plan-Ausstellung „Obere Warnowkante“
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes
- Bei der Ausweisung weiterer Bauflächen, sollte auch ein gewichtiges Augenmerk auf den Erhalt von Kleingärten gelegt werden
- Bauland ist wichtig aber nicht um jeden Preis
- Der Kirchenplatz kann sich zu einem Zentrum des Ortsteiles entwickeln – Bürgerforum wird begrüßt
- Ausführliche Information zum Stand der Vorbereitung des Kirchplatzfestes vom 14 bis 16.07.2017 – Programm steht fest, Flyer werden gedruckt und ausgeteilt, Plakate wurden durch die Grundschüler gestaltet

TOP 7.2 Bauausschuss

Herr Jäger verliest das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 21.Juni 2017 mit folgenden Schwerpunkten:

- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2035
- Radweg Nienhagen – Einsichtnahme Trassenverlauf notwendig , danach ggf. OBR-Antrag zur Teilung der Bauabschnitte
- Einmündungsbereich Martimstr./Pressentinstr.
- Fehlendes Bushäuschen in Krummendorf
- Erarbeitung eines Fragenkatalogs bis zum 25.07.2017 zur Vorbereitung der September-OBR-Sitzung
- Entwicklungskonzept Kirchenplatz - Beratung vom 14.06.2017 im Ortsamt (Einladungen/Plakate für den Bürgerworkshop Kirchenplatz am 19. Juli 2017 werden im Saal durch das Ortsamt verteilt)
- Fehlender Geh- und Radweg in Langenort – Fedor-Schuchardt-Str. – Vorschlag OBR-Antrag für den Haushalt 2018/2019

TOP 8 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

keine

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe informiert über:

- Die Schulung der OBR am 29.05.2017 – war gut, aber leider auch 2 Jahre zu spät, besonders für neue OBR-Mitglieder
- Gesprächsrunde mit Anwohnern, Ortsamt und Vertretern der Malteser als Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft in Langenort
- Beratung im Ortsamt mit Vertretern der Stadtplanung, Planungsbüros, Ortsamt und OBR zur Neugestaltung des Kirchenplatzes – Vorbereitung eines Workshops
- Teilnahme an der Festveranstaltung zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Landesrabbiner Dr. h.c. Wolff
- Der Bauausschuss hat am 20.06. getagt
- Aufruf zur Kleiderspende für die Gemeinschaftsunterkunft

- Bürgerbeschwerde über Hunde auf dem Spielplatz Drostenstr. – wird im Ortsamt bearbeitet
- 2. Öffentliches Forum im Rathaus am 3. Juli 2017 zur Fortsetzung der Arbeit zur Erarbeitung eines „Leitfadens zur Bürgerbeteiligung“

Herr Westphal informiert über:

- Übergabe der Aufstellung der offenen Verkehrsprobleme im Ortsbeiratsbereich an den Bauausschuss vom Ortsamt
- Vorbereitung des Mühlenfestes am 08.09. bis 10.09.2017
- Anfragen einer interessierten Anwohnerin aus Nienhagen zum Stand Radwegweiterbau (regelmäßige Nachfrage) und Waldanpflanzung – Zwischenantwort vom Ortsamt – Radweg 2017 in der Planung, Waldanpflanzung kein Sachstand
- Aufruf zur Bürgerbeteiligung in der Wahlvorständen zur Bundestagswahl und Bürgerentscheid am 24.09.2017
- Verschiedene Einträge im Klar Schiff Portal von Einwohnern – 20 Unterstützer sind mindestens notwendig, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit prüfen soll bzw. eine Handlungsfreigabe
- Besuch im Zentrallager der Fa. Lidl GmbH und Co. KG, Swinskuhlenstr. 6 (OBR Dierkow Ost/West und Gehlsdorf/Nordost) am 15.06.2016
- Einladung zum 25-jährigen Bestehen des KOE am 6. Juli 2017
- Bestätigung von Frau Nagel durch das Amtsgericht als Schiedsperson
- Bürgerbeschwerde über Hunde auf dem Spielplatz Drostenstr. – Weiterleitung durch das Ortsamt an das Amt für Stadtgrün (bewirtschaftendes Amt), das Brandschutz- und Rettungsamt (Kontrollen) und Umweltamt (Hundetoiletten)

Sondernutzungsantrag Kirchenplatzfest – keine Beauftragungen seitens der Ortsamt, keine Stellungnahmen vom OBR eingegangen

- Vorbereitung Bürgerforum „Gestaltung Kirchenplatzfest“ am 19. Juli 2017, 18.00 Uhr im Michaelshof – Vorbesprechung im Ortsamt mit Vertretern des OBR, Wagner Planungsgesellschaft, Amt für Stadtplanung und Ortsamt am 14.06.2017
- Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Gehlsdorf am 03.06.2017
- Ankündigung Tagesordnungspunkte für die nächste OBR-Sitzung:
 - Informationsvorlage zum Hafenentwicklungsplan 2030 für die Hansestadt Rostock
 - Straßennamenvorschläge für das B-Plan-Gebiet Nordufer
 - Neubau eines Kinderspielplatzes an der Uferpromenade Gehlsdorf – Amt für Stadtgrün
 - Einladung an den Landtagsabgeordneten Herrn Schulte mit den Fragen des OBR

Herr Massenthe:

- Herr Jens – Junior wird an der nächsten Sitzung teilnehmen
- Nachfrage betr. weiterer Vorhaben der Fa. Liebherr

TOP 10 Verschiedenes

1. Frau Bruhn:

- ca. 18 Personen aus Silute werden in diesem Sommer ab 31.07. 2017 Gehlsdorf besuchen
- die Einladung erfolgte durch die Ev. Kirchgemeinde anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“
- die Unterkunft erfolgt bei Privatleuten es werden noch Unterstützer gesucht

2. Herr Jäger:

- die Gräben entlang der L 22 bis Hinrichsdorf müssen gemäht werden (Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt)

3. Bürger:

- Nachfrage nach Zuständigkeit für einen Neubau eines Spielplatz an der Gemeinschaftsunterkunft Längenort

Herr Westphal:

- die Gestaltung der Außenanlagen für eine Gemeinschaftsunterkunft ist gesetzlich nicht vorgegeben, also sind auch die Außenanlagen nicht enthalten
- das AfW hat Unterstützung bei der Galtung der Außenanlagen signalisiert und auch das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
- der Ortsbeirat könnte diesbezüglich einen Antrag an die Bürgerschaft stellen
- die derzeit 220 Bewohner der GU brauchen dringend ein gestaltetes Umfeld
- der Senator ist hier in der Pflicht zu koordinieren

Frau Reinders:

- Es geht nicht nur um die Außenanlagen/einen Spielplatz für die Bewohner der GU
- bisher gibt es viel zu wenig Projekte, wie sich diese Menschen beschäftigen sollen

Herr Massenthe: - einige Bewohner (ca. 5) sind offensichtlich sehr Naturverbunden und unternehmen regelmäßig Wanderungen Richtung Krummendorf

4. Herr Schommartz kommt nochmals auf die angesprochenen Themen der Bauausschusssitzung zurück::

- o Fehlendes Bushäuschen in Krummendorf an der Petersdorfer Str. /De Drift

Festlegung: Herr Schommartz schreibt einen Brief an die RSAG/das Amt für Verkehrsanlagen

- o Vorbereitung der Einladungen für die Septembersitzung des OBR

Festlegung: Zuarbeit der Fragenschwerpunkte für das Umweltamt, Stalum und Lung bis zum 30.06.2017 an das Ortsamt

- o **Antrag an die Bürgerschaft für den Haushalt 2018/2019 : Bau eines Geh- und Radweges im Bereich Längenort bis zum Anschluss an die Feder-Schuchardt-Str.**

Herr Westphal:

- bisher gibt es keine Planungen für diesen Bereich im Amt für Verkehrsanlagen
- sieht es genauso, wie der OBR, dass dieser Bereich wichtig ist für die Verkehrssicherheit, da zunehmend mehr Einwohnerrinnen und Einwohner hier unterwegs sind
- wichtig ist diesen Antrag vor Beginn der Haushaltsdiskussion zeitnah zu stellen
- es gibt weitere Wohnbauplanvorhaben, die sich gegenwärtig in der Prüfung befinden für diesen Abschnitt
- Das Amt für Verkehrsanlagen sieht hier gegenwärtig keine Prioritäten, hat aber diesen Abschnitt in seine Vorhabenliste aufgenommen

Abstimmung: einstimmig angenommen

Verantwortlich für die Zuarbeit an das Ortsamt: Herr Jäger

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.